



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΕΘΝΙΚΗΣ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ  
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung und Religion  
**Griechisches Staatszertifikat - Deutsch**

**NIVEAU**

**C1**

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**PHASE**

**3**

Hörverstehen

**Datum**

**Mai 2008**

**ACHTUNG**

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase: 25 Minuten.

## Aufgabe 1

Sie hören jetzt ein Interview mit einer Reporterin über Tunesien. Zunächst hören Sie das ganze Interview einmal. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Sie haben zusätzlich eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 1 – 4. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt das Interview.

1. Warum reiste die Reporterin Anke Hagedorn nach Tunesien?
  - A. Sie reiste, um als Reporterin beim tunesischen Rundfunk zu arbeiten.
  - B. Sie reiste im Rahmen eines internationalen Projekts.
  - C. Sie reiste im Auftrag der tunesischen Regierung.
2. In ihrer Reportage beschäftigte sie sich unter anderem mit ...
  - A. der Verschmutzung der Wüsten.
  - B. dem Verschwinden der Wüsten.
  - C. der Entstehung der Wüsten.
3. Für ihre Reportage reiste die Reporterin in Tunesien ...
  - A. von Stadt zu Stadt.
  - B. nur bis Tunis.
  - C. in eine Gegend, die an Algerien grenzt.
4. Die Menschen in den Oasen beschäftigen sich mit ...
  - A. der Gewinnung von Wasser.
  - B. dem Anbau von Bioprodukten.
  - C. ihren Herden und dem Tierhandel.

Sie hören das Interview jetzt in Abschnitten. Nach jedem Abschnitt haben Sie zusätzlich eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 5 und 6. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

5. Die Sendung „Reporter unterwegs“ bringt Themen ...
  - A. aus der ganzen Welt.
  - B. nur über längere Reisen.
  - C. nur über exotische Orte.
6. In Tunesien arbeitete Anke Hagedorn ...
  - A. mit einem deutschen Kollegen zusammen.
  - B. mit einer tunesischen Kollegin zusammen.
  - C. allein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 7 und 8. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

7. In der Oase war die Reporterin fasziniert von ...
  - A. den Straßen.
  - B. den Menschen.
  - C. dem Anblick der Wüste.
8. Die Menschen in den Oasen ...
  - A. erleben einen wirtschaftlichen Aufschwung.
  - B. stammen von Nomaden ab.
  - C. sind politische Flüchtlinge.

## Aufgabe 2

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag zum Thema „Wandern“. Sie hören den Beitrag zweimal, das erste Mal in Abschnitten und das zweite Mal ganz. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen

**A. richtig** oder

**B. falsch** sind.

Kreuzen Sie beim Hören an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 9 – 13. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

9.	Wandern ist für immer mehr Deutsche eine ausgezeichnete Erholung vom anstrengenden Alltag.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
10.	40.000.000 Deutsche wandern mindestens einmal im Monat.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
11.	Auch die meisten Jugendlichen in Deutschland wandern gern.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
12.	Viele Menschen wandern nicht, weil sie die heutige Zivilisation überfordert.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
13.	Das Interesse an Büchern zum Thema „Wandern“ steigt.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Lesen Sie jetzt die Aussagen 14 – 17. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

14.	Ein Motiv für das Wandern ist der Wunsch, die heimatliche Umgebung besser kennenzulernen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
15.	Die Wanderstrecken sind heute attraktiver.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
16.	Um das Wandern entwickeln sich viele Wirtschaftsbranchen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
17.	Das geringste Interesse am Wandern haben Menschen, die über 60 Jahre alt sind.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Hören Sie jetzt den ganzen Beitrag noch einmal.

## Aufgabe 3

Sie hören jetzt ein Telefongespräch. Sie hören das Gespräch zweimal. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 18 – 20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt das Gespräch.

18. Wo ruft der Kunde an?

- A. In einem Buchladen.
- B. In einer Bibliothek.
- C. In einem Kaufhaus.

19. Der Kunde ruft an, weil er ein Buch ...

- A. verlängern lassen will.
- B. umtauschen will.
- C. zu lange behalten hat.

20. Die Dame am Telefon sagt ihm, dass er ...

- A. das Buch nicht mehr umtauschen kann.
- B. das Buch zurückbringen kann, wann er will.
- C. das Buch nicht mehr zurückzubringen braucht.

Hören Sie jetzt das Gespräch noch einmal. Überprüfen Sie Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

## Aufgabe 4

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag zur „Internationalen Süßwarenmesse“ in Köln. Sie hören den Beitrag zweimal. Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 21 – 25. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

21. Privatleute und Kinder sind auf der Messe nicht \_\_\_\_\_.

22. Den Clown aus Fruchtgummi kann man mit \_\_\_\_\_ selbst bemalen.

23. \_\_\_\_\_ zeigen ihre neuen Produkte.

24. Im Trend liegen hauptsächlich Süßwaren mit \_\_\_\_\_ und gesunde Produkte.

25. \_\_\_\_\_ der ausgestellten Süßwaren bleiben erfolglos.

Hören Sie jetzt den Beitrag noch einmal. Überprüfen Sie Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

**ÜBERTRAGEN SIE JETZT ALLE ANTWORTEN AUF DEN ANTWORTBOGEN.**

**SIE HABEN DAZU 5 MINUTEN ZEIT.**

**Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις στο απαντητικό έντυπο!**

**ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ**